

Ein Rostocker Quartett bei den U23-WM in Varese

RUDERN Auch bei den parallel stattfindenden Junioren-WM ist MV vertreten

Peter Richter

Vier Rostocker gehören zum Aufgebot des Deutschen Ruderverbandes für die U23-Weltmeisterschaften in dieser Woche in der italienischen 80 000-Einwohner-Stadt Varese in der Nähe von Mailand – und sie haben alle (Medaillen-) Ambitionen.

Nach Teil zwei der U23-WM in München entschied der Verband, wegen zahlreicher Corona-Erkrankungen während der Vorbereitung auf den eigentlich vorgesehenen Flug zu verzichten. Die Hin-fahrt erfolgte so bereits am Freitag „mit dem Reisebus, um ein geringeres Risiko zu haben, uns noch mal am Flughafen anzustecken“, so Tori Schwerin vom Olympischen Ruder-Club.

Einer spricht sogar von der Goldmedaille

Gemeinsam mit ihrer Trainingskameradin am Bundesstützpunkt Kessin, der für den Greifswalder RC Hilda 1892 startenden, aber seit Jahren in Rostock lebenden Maïke Böttcher, tritt sie im Achter an und meint vorausschauend: „Da wir die anderen Mannschaften noch nicht so richtig einschätzen können, ist es schwierig zu sagen, was für uns drin ist. Wir haben uns aber vorgenommen, das Beste aus uns herauszuholen und dabei dann hoffentlich eine Medaille zu errudern.“

Auch Maïke Böttcher ist optimistisch: „Wir sind eine extrem positive Mannschaft, unsere Stimmung ist gut, das ist unsere große Stärke. Ich glaube, die anderen Teams sind ebenfalls stark, wir sollten sie nicht unterschätzen, gleichzeitig haben wir aber auch gut trainiert und können damit selbstbewusst umgehen.“



Rostocker Quartett bei den U23-Weltmeisterschaften, von links: Tori Schwerin, Maïke Böttcher, Till Martini und Oliver Holtz mit dem hiesigen Bundestrainer Karsten Timm, der in Varese für den weiblichen Achter verantwortlich ist.

Foto: Anni Kötitz (RC Potsdam/gehört zur Besetzung des Achters)

Tori und Maïke sind nicht nur auch ein „Zweier ohne“-Gespann, beide sind zudem 21 Jahre jung und amtierende U23-Vize-Weltmeisterinnen, freilich im „Vierer mit“.

Bereits ein „alter Hase“ ist gleichfalls Till Martini. Der 22-jährige Steuermann vom ORC tritt seit 2018 international in Erscheinung. Damals, bei den Junioren-WM in Racice, belegte er, eingezwängt auf seinem Posten im Bug-Luftkasten, Platz vier im deutschen „Vierer mit“. Das ist auch jetzt in der Lombardei sein Boot.

„Einige andere Länder haben den ‚Vierer mit‘ priorisiert und ihre besten Leute da reingesetzt, zum Beispiel der amtierende Weltmeister Italien. Da nur sieben Boote gemeldet haben, sollten wir schon ins Finale (der besten Sechs – d. Red.) kommen. Was dann möglicherweise nach vorne geht, kann man

erst nach den Vorläufen besser einschätzen. Wir hatten in der Vorbereitung mit einigen verletzungsbedingten Ausfällen zu tun, haben uns aber dennoch sehr gut zusammengefunden“, informiert Till Martini.

Gute Chancen, auf dem Lago di Varese weit nach vorn zu rudern, hat der deutsche Doppelvierer, in dem neben Tom Berghoff (SC Magdeburg), Alexander Finger und Tom Gränitz (beide Berliner RC) auch Oliver Holtz sitzt.

Der erst seit zwei Wochen 19-Jährige vom Rostocker Ruder-Club formuliert das Vorhaben für seine erste U23-WM sehr offensiv: „Zusammen mit meinem Team habe ich mir vorgenommen, es unter die Top Drei zu schaffen. Unser Ziel ist es, im Finale alles abzurufen, was wir zu bieten haben, und mit der Goldmedaille vom

Wasser zu gehen.“

Bei den U19-WM zur gleichen Zeit am gleichen Ort ist MV allein durch Rebekka Falkenberg (18) vom Stralsunder Ruder-Club vertreten, die im Einer startet.

UWV = Unmittelbare Wettkampfvorbereitung

Größte Erfolge

... der Rostocker Starter

Tori Schwerin/Maïke Böttcher: Bronze im „Vierer ohne“ bei den Junioren-Weltmeisterschaften 2019 in Tokio, U23-Vize-Weltmeister im „Vierer mit“ 2021 in Racice
Oliver Holtz: Vierter im Einer Junioren-WM 2021 in Plowdiw
Till Martini: U23-Europameister im „Vierer mit“ 2020 in Duisburg, Bronze im Achter U23-WM 2021 in Racice